

# Presseinformation



**Frei zur Veröffentlichung: sofort**

**Datum: 21.03.2009**

## **Bürgerbüro Rödermark stellt Weichen zur Förderung der Teilnahme von EU-Bürgern an der Europawahl**

**(Rödermark) Die SPD-Fraktion zeigt sich erleichtert, dass ihr Antrag zur Förderung der Teilnahme von EU-Bürgern in Rödermark an der Europawahl bereits durch das Bürgerbüro aufgegriffen wurde. Zuvor hatte die SPD mit einem Antrag im Stadtparlament in dieser Frage den Magistrat zum aktiven Handeln aufgefordert. Die Anträge auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis an in Rödermark wohnhafte Bürger aus der EU, die bisher nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, werden Ende März/Anfang April vom Bürgerbüro versandt.**

„Wir sind erleichtert und zufrieden, dass das Bürgerbüro Rödermark bereits die Weichen zur Förderung der Teilnahme von EU-Bürgern an der Europawahl gestellt hat“, kommentierte Hidir Karademir, Kandidat der SPD zur Europawahl, eine Mitteilung des Bürgermeisters am Rande der letzten Stadtverordnetenversammlung im Ältestenrat. Damit zeige sich, dass das beschlossene Integrationskonzept kein Lippenbekenntnis war, sondern die Stadt Rödermark aktiv agiere.

Insofern wäre es nunmehr umso wünschener, dass möglichst viele EU-Bürger, die nicht von ihrem Wahlrecht im Heimatland Gebrauch machen wollen oder können, nun die Möglichkeit auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der Stadt Rödermark nutzen und damit die Voraussetzung zum Ausüben des aktiven Wahlrechts schaffen würden. Insgesamt seien in Hessen nach ersten Schätzungen rund 4,6 Millionen Wahlberechtigte zu verzeichnen. Der Anteil nichtdeutscher EU-Bürger wird auf 200 000 geschätzt. Karademir verwies darauf, dass die Unterlagen des Bürgerbüros neben dem Antrag selbst auch nützliche Ausfüllhinweise beinhalten.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müsse bis 17. Mai 2009 gestellt sein. Dabei sollten die angeschriebenen EU-Bürger berücksichtigen, dass dieses Eingangsdatum bei der Stadt Rödermark auf einen Sonntag falle. Ebenso verwies er darauf, dass EU-Bürger, die bereits 1999 oder 2004 im Rahmen der Europawahlen im Wählerverzeichnis der Stadt Rödermark eingetragen waren, keinen erneuten Antrag stellen müssen.

Weiter Informationen zur Europawahl können auch auf der Internetseite des Bundeswahlleiters [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) unter der Rubrik Europawahl abgerufen werden.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Armin Lauer  
Mobil: 0173 – 301 61 61  
Email: [lauer@spd-roedermark.de](mailto:lauer@spd-roedermark.de)